

dieses Versprechen einzulösen; Tertullian hat es bei ihm gelesen und ist in die Arbeit eingetreten. Über die zusammenfassende Darstellung hinaus hat Irenäus in den folgenden Büchern seines Werkes noch zahlreiche Mitteilungen (unter ihnen auch Antithesen im eigentlichen Sinn) aus den Originalquellen gegeben und zugleich die Grundlinien der kirchlichen Polemik gegen M. gezogen¹. Man kann eine Fülle von Details Marcionitischer Lehre dem Irenäus entnehmen und bemerkt überall seine Sachkunde. Daß M. sich selbst als „veracior“ den Aposteln gegenüber proclamiert hat — es geht das übrigens indirekt auch schon aus Justin hervor —, sei besonders hervorgehoben², ebenso daß er nur den Apostel Paulus hat gelten lassen³.

Irenäus ist ein zuverlässiger Berichterstatter⁴, aber doch

¹ Vgl. I, 28, 1; II, 1, 2; II, 1, 4; II, 3, 1; II, 28, 6; II, 31, 1; III, 2, 1 f.; III, 3, 4; III, 4, 3; III, 7, 1; III, 8, 1; III, 11, 2 f.; III, 11, 7; III, 11, 9; III, 12, 6; III, 12, 12; III, 13, 1 f.; III, 14, 3 f.; III, 16, 1, 7; III, 23, 6; III, 24, 2 ff.; IV, 2, 2; IV, 2, 7; IV, 3, 1; IV, 5, 5 ff.; IV, 6, 4; IV, 8, 1 ff.; IV, 13, 1; (IV, 27—32); IV, 33, 2; IV, 33, 9; IV, 33, 14 f.; IV, 34, 3 f.; IV, 40, 2; IV, 41, 4; V, 2, 1; V, 4, 1; V, 9—14; V, 17, 1; V, 18, 1 f.; V, 25, 2; V, 26, 2 f. Wie M. zu bekämpfen, wie die katholische Lehre von der Einheit der beiden Testamente und der Einheit von „Gut“ und „Gerecht“ zu begründen und warum jede Gottheit abzulehnen sei, die sich nicht zuvor durch eine Schöpfung offenbart habe, das hat Irenäus zuerst dargelegt; doch mag schon Justin in seiner Polemik hier die Grundlinien vorgezeichnet haben. Wie Irenäus durchweg für den Welterschöpfer gegen den fremden guten Gott eintritt, so ist es auch nachmals keinem Kirchenvater je eingefallen zu zeigen, daß der gute Gott auch der Welterschöpfer sei, vielmehr geben sie alle jenen preis und wollen nur von diesem etwas wissen.

² I, 27, 2: „Semetipsum esse veraciorem quam sunt qui evangelium tradiderunt apostoli, suasit discipulis suis“. III, 2, 2: „Adversantur traditioni, dicentes se non solum presbyteris, sed etiam apostolis existentes sapientiores sinceram invenisse veritatem; apostolos enim admiscuisse ea quae sunt legalia salvatoris verbis“. Vgl. III, 12, 12.

³ III, 13, 1: „Eos qui dicunt solum Paulum veritatem cognovisse, cui per revelationem manifestatum est mysterium, ipse Paulus convincat“. IV, 41, 4: „Paulus, ex quo nobis quaestiones inferunt“.

⁴ Doch möchte ich seine Zuverlässigkeit nicht auf solche Angaben ausdehnen wie die (I, 28, 1): Ἀπὸ Σατορνίου καὶ Μαρκίωνος οἱ καλούμενοι Ἐγκρατεῖς ἀγαμίαν ἐκήρυξαν κτλ. (es folgt Tatian). Zwar wird es auch durch Clemens gewiß, daß es damals eine förmliche Enkratitensekte gegeben hat; aber ob sie wirklich mit M. zusammenhängt, muß fraglich bleiben.